

PRESSEINFORMATION

Stand: Juli 2022

THE PATH OF GENESIS

Die Genesis-Tributeband

Pressekontakt:

Armin Seibert

Tel: 0160-6368681

arminseibert@gmx.de

GENESIS – Die britische Kultband gehört zu den „Supergruppen“ der Rockgeschichte: In den 70er Jahren war sie Garant für innovativen Artrock und progressives Musiktheater. Diese Zeit wird von vielen Fans und Kritikern als künstlerisch wertvollste und kreativste Phase gesehen.

Fünf Musiker aus Deutschland erwecken die Musiklegende zu neuem Leben. Das gut zweieinhalbstündige Programm von „**The Path of Genesis**“ enthält viele „alte, alte Stücke“ - wie Phil Collins zu sagen pflegte und dafür vom Publikum frenetisch gefeiert wurde. Je nach Location werden die Konzerte von einer spektakulären Videoshow begleitet, die von Videotechniker **Tom Klimisch** gekonnt inszeniert wird.

Die Band präsentiert in ihrer rund 2,5 stündigen Show ein Programm mit allen Klassikern der GENESIS Alben „Foxtrott“, „Nursery Cryme“, „Selling England By The Pound“ „The Lamb lies down on Broadway“ und „Wind & Wuthering“. Alle epischen Nummern wie z.B. „Supper's Ready“, „Firth of Fifth“ oder „The Cinema Show“ werden gespielt! Ein Muss für die Fans der 70er Genesis.

Bei der Suche nach einem Namen für dieses ambitionierte Projekt machte zunächst „The Path“ - angelehnt an den Textbeginn des großartigen Songs „Firth of Fifth“ - das Rennen. Später fügte man noch „of Genesis“ hinzu. „**The Path of Genesis**“ ist „Der Weg von Genesis“. Auf diesen Weg nimmt die Band ihr Publikum in einer begeisternden Rockshow mit und lässt das Live-Feeling und den Zauber eines Genesis-Konzerts wieder aufleben. Dabei ist man weit entfernt von purem Nachspielen. Bei aller Liebe zum Detail und Originaltreue - **The Path of Genesis** rockt die Songs ein wenig dynamischer als man es von den Studioalben von Genesis kennt.

„Man muss diese Musik lieben und leben, um sie authentisch zu interpretieren und sie frisch und energievoll in Szene zu setzen“, so die fünf Genesisianer. Sie alle sind Vollblutmusiker mit professionellem Hintergrund. **Armin Seibert** ist als Gitarrist an Bord. Zudem übernimmt er die Passagen, in denen die Querflöte gefragt ist. **Michael Jurkat** ist der "Imperator der tiefen Töne" bei The Path of Genesis. Die Musik von Genesis ist ihm wegen der Komplexität und außergewöhnlichen Harmonik ans Herz gewachsen. Keyboarder **Dieter Siegmund** agierte in einer bekannten DDR-Bigband, begleitete u.a. Joy Fleming und unterrichtet die hohe Tastenkunst privat und an Musikschulen. Drummer **Michael Hahn** hatte live bei Michael Sagmeister getrommelt und tritt gelegentlich noch mit einer Blues-Brothers-Show auf. Ansonsten gibt er sein virtuoses Spiel als Schlagzeuglehrer an den Nachwuchs weiter. Schließlich hat die Band mit dem britischen Sänger **Donovan Aston** als Frontmann einen Genesis-Fan der ersten Stunde in ihren Reihen, der auch schon mit einem Musiker der originalen GENESIS Band auf der Bühne musiziert hat. Donovan ist darüber hinaus mit seinen Elton John und Peter Gabriel Soloprogrammen deutschlandweit bekannt geworden. Mit über 40 Jahren Bühnenerfahrung führt er souverän und launig durch die Show und vermittelt dem Publikum die skurrilen, komplexen und teils typisch englisch-humorigen Geschichten - wie seinerzeit es seinerzeit auch Peter Gabriel machte.

John Burns, ehemaliger Produzent von drei Genesis-Alben in den Siebzigern, schrieb über The Path of Genesis: *„... **The Path of Genesis haben ein großartiges Gefühl für die Musik von Genesis... sie haben die Atmosphäre und den Sound der Original Band eingefangen. Ich bin sehr beeindruckt. Ich finde, sie klingen großartig...**“*

Die Presse schreibt über die Band:

Siegener Zeitung: „...ein starkes Konzert, das sich sehr nah am musikalischen Vorbild orientierte und Genesis-Fans noch einmal die Möglichkeit gab, in Erinnerungen an die 70er Jahre zu schwelgen.“

Westfälischer Anzeiger: „...mit Genesis-Highlights gespicktes Tribute-Programm ganz nah am Original...“

Jülicher Zeitung: „... Das Publikum war restlos begeistert und bedachte die Band mit großem Applaus...“

Wer auf "die alten" Genesis steht und sich wieder in die Welt dieser Musik zurück versetzen lassen möchte, sollte sich die Konzerte der Band auf keinen Fall entgehen lassen.

Weitere Infos und aktuelle Konzerttermine unter www.the-path.de oder auf Facebook.